



Rückblick und Ausblick mit Kreis-Beteiligung

Für Mittwoch, 25. Februar, um 19 Uhr sind Mitglieder und Freunde der Arbeitsgemeinschaft Alte Synagoge Petershagen in das Alte Amtsgericht (Raum 1) Petershagen an der Mindener Straße eingeladen. Wie immer gibt es bei der Versammlung einen Kassenbericht, Wahlen und eine Vorschau auf die nächsten Termine. Zudem steht dieses Mal eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung, nach der es möglich sein soll, den Vorstand um Beisitzer zu erweitern. Aus Kreis-Nienburger Sicht interessant ist die Rückschau auf die Projekte 2014, hier besonders die internationale Jugendbegegnung im September. Dieses Projekt, organisiert und durchgeführt vom Kooperations-

team um Wolfgang Battermann (Alte Synagoge Petershagen), Martin Guse (Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau) und Ute Müller (Mehrgenerationenhaus Haus der Generationen Stolzenau), wird während der Sitzung gesondert vorgestellt. Auf dem Foto sind die Teilnehmenden während eines Besuchs in Berlin zu sehen. Des Weiteren berichtet Wolfgang Battermann über die Entwicklung im Hinblick auf das Informations- und Besucherzentrum zur jüdischen Orts- und Regionalgeschichte rund um die Alte Synagoge in Petershagen. Im Ausblick auf das Jahr 2015 sind als Themen verschiedene geplante Fahrten und Tagungen zu nennen sowie die im Alten Amtsgericht schon

laufende Ausstellung „Leben und Vertreibung der Juden in Ronnenberg“. Das Kooperationsteam aus Petershagen, Liebenau und Stolzenau beteiligt sich auch 2015 wieder an den internationalen Wochen gegen Rassismus und führt dazu im Mehrgenerationenhaus Stolzenau am 21. März ein Bildungsprojekt unter dem Titel „Geschichte des Rassismus“ durch. Fest steht zudem erneut die Einladung zur Teilnahme am internationalen Jugendworkshop im polnischen Sobibor. Dieses Treffen wird jährlich zur Erinnerung an den Jahrestag des Aufstands im Vernichtungslager Sobibor am 14. Oktober 1943 von der Stiftung für „Polnisch-Deutsche Aussöhnung“ veranstaltet. DH